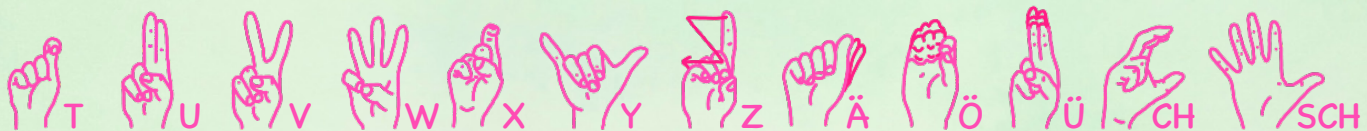
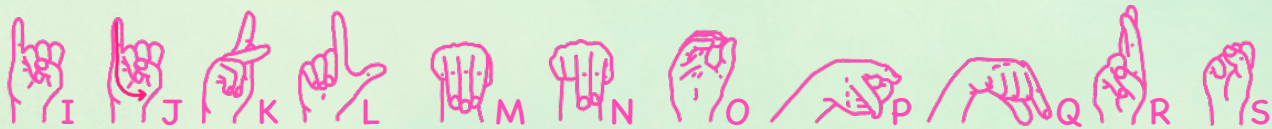


GEBÄRDEN



Menschen, die nicht (gut) hören oder sprechen können, nutzen die Gebärdensprache, um miteinander zu reden. Sie besteht aus vielen Handzeichen, Gesichtsausdrücken, Körperhaltung und Mundbewegungen.

Natürlich gibt es auch ein Alphabet:



Mit dem Alphabet werden zum Beispiel Namen buchstabiert. Nach einiger Zeit bekommen aber alle Gebärdenden einen Gebärdennamen, also ein Handzeichen, das zur Person passt.

Vereinfachte Gebärdensprache

Sie ist eine leichtere Gebärdensprache, hat kürzere Sätze, wird teilweise mit grösseren Bewegungen ausgeführt und beinhaltet weniger Wörter.

Sie wird von Menschen gesprochen, die zusätzlich eine kognitive Behinderung haben oder die Sprache noch erlernen.

Stichwortgebärden

Beim Stichwortgebärden werden nur die wichtigsten Wörter gebärdet und der Rest wird von den Lippen gelesen. Dabei muss man darauf achten, dass man langsam und deutlich spricht.

Diese Art wird häufig von Hörenden verwendet, wenn sie mit Gebärdenden sprechen und die Gebärdensprache nicht vollständig beherrschen.

Den Mitmachteil findest du auf der Zusatzseite „Wörter der Gebärdensprache“. Viel Spaß!